

General-Anzeiger

Elberfeld
Hauptgeschäftsstelle u. Schriftleitung: Elberfeld, Mühlenstr. 50
Telefon Nr. 7000-7007

für Elberfeld-Barmen
(Allgemeine Zeitung für Berg und Markt - Bergische Nachrichten)

Barmen
Hauptgeschäftsstelle und Schriftleitung: Barmen, Neuerweg 57
Telefon Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Westdeutsche Illustrierte Zeitung - Das Technische Blatt - Westdeutsche Sport-Zeitung - Für unsere Frauen - Haus, Hof und Garten.

Berlin 1927
Geschäftsstelle und Schriftleitung: Unter den Eichen 59a
Telefon Nr. 10424, 12099 und 974

Erste Ausgabe wöchentlich - Bezugspreis halbjährlich 1 Reichsmark. - Für Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. für teure Aufträge wird keine Gewähr übernommen. Bei Änderungen durch höhere Gewalt oder Streitigkeiten über die Bedingungen werden die Manuskripte nur zurückgegeben, wenn Rückporto beiliegt.

200 - 40. Jahrgang.

Freitag den 27. August 1926

Einzelpreis 15 Pfennig.

Genf im deutschen Gesichtswinkel.

Die Geometrie der Juristen. - Berliner Stimmung: „Es geht bei gedämpfter Trommel Klang.“ - Parlamentarier werden teilnehmen. - Die Deutschnationalen gegen die Aufnahme in den Völkerbund.

GA Berlin, 26. Aug. (Eig. Drahtb.) Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages hat heute seine Beratungen über die auswärtige Politik abgeschlossen. Eine neue Sitzung nach Abschluss der Verhandlungen in der Studienkommission anzuberaumen, wurde abgelehnt. Das Reichstag hatte ein Antrag der Kommunisten, den Reichstag sofort zusammenzubekommen, es aber in Aussicht genommen, daß der Reichstag den Ausschuss im Einvernehmen mit dem Reichsaussenminister erneut einberufen, wenn sich in der außenpolitischen Lage etwas Wesentliches ändern sollte. Das Reichstag wird in den nächsten Tagen zusammenkommen und die Instruktionen festlegen, die der Reichsaussenminister für seine Teilnahme an der Studienkommission gegeben werden sollen. Nach dem Abschluss der Kommissionsverhandlungen wird das Reichstag sich endgültig entscheiden.

Man ist im Auswärtigen Amt verhältnismäßig optimistisch über die weitere Entwicklung gekommen. „Hann. Cour.“ hat allerdings ein Abgeordneter erzählt, Stresemanns Darlegungen seien bei gedämpfter Trommel Klang. Spanien wird seinen grundsätzlichen Anspruch auf einen händigen Ratifizierung zu erneuern, es hat aber diesen Anspruch in Zusammenhang gebracht mit der Tanagerfrage und hat durchdrücken lassen, daß es eine Kompensation in der Tanagerfrage eines händigen Ratifizierung zu einem Entgegenkommen in der Tanagerfrage zu machen. Darüber müssen sich selbstverständlich die beiden Mächte verständigen. Deutschland hat sich damit nicht befaßt. Durch den Versailler Vertrag ist ihm jedes Interesse an Marokko abgebrochen worden. In London und in Paris hat man aber die Auffassung zu haben, daß Spanien auch ohne übertragene Zugeständnisse in der Tanagerfrage keine Konsequenzen aus der Abweisung seiner Völkerbundswünsche ziehen und doch auch weiterhin dem Bunde angehören werde. Das gleiche gilt für Polen. Auch von Polen wartet man bei den anderen Mächten keinerlei Schwierigkeiten, wenn es nicht an das Ziel seiner Politik kommt. Allerdings scheint man die Absicht zu haben, beiden Staaten Plaster auf die Wunden verletzten Ehrgeizes legen zu wollen, über die sich gestern die Juristen unterhalten haben. Die Besprechung zwischen Fromageot und Ministerialdirektor Gaus war, wie man jetzt aus eingehenden Kreisen des Auswärtigen Amtes hört, von erheblich größerer Tragweite, als man ursprünglich annehmen konnte. Wenn auch die eingehenden Wünsche, die von Spanien und Polen über die Ausgestaltung des künftigen, sogenannten halbständigen Ratifizierung angemeldet worden sind, von dem deutschen Rechtsverständnis als unüberwindlich erklärt und infolgedessen auch fallen gelassen worden sind, so ist doch das Kompromiß, worüber man sich in Paris und London unterhält, offenbar nicht übermäßig deutlich ausgefallen. Es rückt sich heute der deutsche Blick, den die bis dahin geräuschvolle Politik plötzlich bei der Märztagung des Völkerbundes erhielt. Heute handelt man dazu unter einem nur aus der tatsächlichen ungünstigen Lage heraus verhandlichen Zwang, man hat sich mit einer „Retouche“ der Beschlüsse Studienkommission einverstanden erklärt, die formal Sonderrechte den Polen nicht zuerkennt, die aber faktisch nichts anderes bedeutet, als daß die Ratifizierung, nach der die Völkerbundversammlung das Recht hat, mit Zweidrittelmehrheit die nichtständigen Ratifizierung in der Gesamtheit abzulehnen. Dies war eine spärliche Forderung, die also erfüllt ist. Die Juristen sind festgelegt, daß auch ohne den Völkerbundbeschluss der Versammlung ein Recht auf Ratifizierung gebe. Dafür ist entsprechend den deutschen Interessen der Wunsch nach einer Garantie der Spanier und Polen vorgelegten Seite auf eine Reihe von Jahren abgelehnt worden. Spanien und Polen müssen sich also turnusmäßig nach dem Ablauf ihrer Mandate zur Wiederwahl stellen. Aber - und das ist der eigentliche Punkt - die Mächte oder wenigstens einige Mächte sollen sich verpflichten, dafür zu sorgen, daß Spanien wie Polen jedes Mal wieder als Kandidaten aufgestellt werden und auch für sie stimmen. Mit ist zwar die Wahl noch nicht gesichert, aber in Genf im Zweifelsfall alle kleineren Staaten großen zuzulassen pflegen, ist an der Hand kaum zu zweifeln. Deutschland kann eine Verpflichtung zwar für Spanien übernehmen, nicht aber für Polen. Aber das ändert der Sachlage wenig, denn Frankreich wird ausstehende Unterstützung für den schon einmal der Kinderbeistand gebildeten Freund im Auge haben.

Wenn die Kabinette in Paris und London mit dem Vorschlag einverstanden sind - auch das ist eine Kabinette wird dazu noch Stellung nehmen, aber zweifellos in zustimmendem Sinne - dann werden sofort die Verhandlungen mit Madrid und Warschau aufgenommen. Ob auch dort restlose Zustimmung für die Lösung vorhanden ist, wird sich ja zeigen. Darüber werden wohl erst die Verhandlungen in der Studienkommission Aufschluss geben. Zunächst handelt es sich also nur um eine Verhandlung der Juristen, nicht aber um eine politische, und es bleibt abzuwarten, ob sich die Völkerbundspolitik ebenso rasch einigen wie die Juristen, und vor allem, ob dies noch vor der Aufnahme Deutschlands geschehen kann. Man will diese Aufnahme außerordentlich beschleunigen. Da die Aufnahme-Kommission ihre Entscheidung bereits im März gefällt hat, braucht jetzt nur noch die Völkerbundversammlung ihre Zustimmung zu geben. Dann beschließt der Rat die Übertragung eines händigen Sitzes an Deutschland und die Völkerbundversammlung billigt diesen Beschluss. Wenn diese Nachricht in Berlin eintrifft, wird die deutsche Delegation sofort abreisen. Am übernächsten Tag kann dann die feierliche Einführung vor sich gehen.

Man kann nur wünschen, daß bis dahin auch das Problem des spanischen und polnischen Ratifizierung geklärt ist, denn ist das nicht der Fall, sind neue, für Deutschland höchst peinliche Überraschungen nicht nur möglich, sondern sogar wahrscheinlich, da dann zweifellos der Versuch gemacht wird, das bereits jetzt deutlich erkennbare Abweichen von der ursprünglichen politischen Linie noch zu vergrößern. Der Delegation werden aber

men, aber zweifellos in zustimmendem Sinne - dann werden sofort die Verhandlungen mit Madrid und Warschau aufgenommen. Ob auch dort restlose Zustimmung für die Lösung vorhanden ist, wird sich ja zeigen. Darüber werden wohl erst die Verhandlungen in der Studienkommission Aufschluss geben. Zunächst handelt es sich also nur um eine Verhandlung der Juristen, nicht aber um eine politische, und es bleibt abzuwarten, ob sich die Völkerbundspolitik ebenso rasch einigen wie die Juristen, und vor allem, ob dies noch vor der Aufnahme Deutschlands geschehen kann. Man will diese Aufnahme außerordentlich beschleunigen. Da die Aufnahme-Kommission ihre Entscheidung bereits im März gefällt hat, braucht jetzt nur noch die Völkerbundversammlung ihre Zustimmung zu geben. Dann beschließt der Rat die Übertragung eines händigen Sitzes an Deutschland und die Völkerbundversammlung billigt diesen Beschluss. Wenn diese Nachricht in Berlin eintrifft, wird die deutsche Delegation sofort abreisen. Am übernächsten Tag kann dann die feierliche Einführung vor sich gehen.

Man kann nur wünschen, daß bis dahin auch das Problem des spanischen und polnischen Ratifizierung geklärt ist, denn ist das nicht der Fall, sind neue, für Deutschland höchst peinliche Überraschungen nicht nur möglich, sondern sogar wahrscheinlich, da dann zweifellos der Versuch gemacht wird, das bereits jetzt deutlich erkennbare Abweichen von der ursprünglichen politischen Linie noch zu vergrößern. Der Delegation werden aber

Tanger, ein „internationales Wespennest“.

Stille Ablehnung der spanischen Tanagerausprüche durch Frankreich und England. - Italien unterstützt Spanien. - Die französische Presse schafft weitere Reibungen.

TU London, 27. Aug. (Funkpr.) Die Blätter beschäftigen sich hauptsächlich mit der Tanagerfrage. „Daily Mail“ begrüßt es, daß Frankreich in Uebereinstimmung mit England die spanische Forderung auf die Ueberweisung Tangers abgelehnt habe. Ebenso hätten sich London und Paris darüber geeinigt, daß die Tanagerfrage weder in Genf, noch auf einer internationalen Konferenz erörtert werden soll. Die französische Regierung werde ihre Bemühungen, zu einem Abkommen mit Spanien zu gelangen, in Uebereinstimmung mit der englischen Regierung fortsetzen.

Der römische Korrespondent der „Daily Mail“ erklärt, daß die italienische Delegation für den Völkerbund mit der Beifugung ihrer Regierung nach Genf gehe, den spanischen Anspruch auf einen händigen Sitz im Völkerbundrat zu unterstützen.

Große Erregung in Tanger über eine französische Presselampagne.

WTB London, 27. Aug. (Funkpr.) „Daily News“ meldet aus Tanger: Die einzige dort erscheinende französische Tageszeitung hat in spanischer Sprache einen heftigen Angriff auf die spanische Regierung veröffentlicht, mit einer Warnung, daß die eingeborene Bevölkerung niemals eine spanische Herrschaft über die Tanagerzone annehmen würde, sowie mit einer Aufforderung an alle Einwohner Tangers, sich den Vorschlägen für den Einschluss Tangers in das spanische Protektorat zu widersetzen. Der Artikel hat in der spanischen Kolonie große Erregung ausgelöst. Einer Times-Nachricht aus Tanger zufolge hat infolge dieses Artikels der spanische Vertreter einen scharfen Protest beim französischen Konsulat erhoben. Die italienischen Einwohner hätten sich dem Protest angeschlossen, da Mussolini in dem Artikel ebenfalls in beleidigender

Wahrscheinlichkeit nun doch Parlamentarier angehören. Der Gedanke ist, wie man jetzt hört, im Auswärtigen Amt entstanden. Das Kabinett hat ihm grundsätzlich zugestimmt. Man beruft sich dabei auf das Beispiel Frankreichs, dessen Vertretung ein nicht an der Regierung teilnehmender Parlamentarier, Paul-Boncour, angehört. Die Väter des Vorschlags erwarten, daß Parlamentarier, die in der Lage sind, Deutschlands Interessen zu vertreten, nützliche Arbeit vor allem in den Kommissionen leisten, in denen deutsche Fragen behandelt werden.

Die vom Auswärtigen Amt aussersehen Persönlichkeiten sind einverstanden, allerdings machen die betreffenden Parteien noch Schwierigkeiten. Verantwortlich bleibt aber der Führer der Delegation, der Reichsaussenminister Dr. Stresemann. Der Reichsfürst Dr. Marx wird nur mitfahren, wenn auch die Premierminister von England und Frankreich kommen, was aber wahrscheinlich nicht der Fall sein wird.

Zu erwähnen ist noch, daß die in der Sitzung des Auswärtigen Ausschusses anwesenden deutschen nationalen Abgeordneten für den kommunistischen Antrag auf Zurückziehung des Gesuchs einer Ausnahme Deutschlands in den Völkerbund gestimmt haben, weil die Vorbedingungen noch nicht gegeben, insbesondere die Versprechungen von Locarno noch nicht erfüllt seien.

Geringe Verkleinerung der Kontrollkommission.

GA Berlin, 27. Aug. (Eig. Drahtb.) Seit dem 1. Januar ist die Kommission nach aus Anlaß der Auflösung der Diktator-Kommissionen in der Provinz im ganzen um 17 Offiziere vermindert worden, und zwar um 7 Franzosen, 5 Engländer, 2 Italiener und 3 Belgier.

der Form behandelt werde. „Times“ zufolge hat sich im übrigen inzwischen die Haltung der französischen Presse in Marokko gegenüber Großbritannien gebessert.

Außenminister Danguas begründet Spaniens Haltung.

WTB Paris, 26. Aug. Nach einer Habas-Meldung aus Madrid hat der spanische Minister des Auswärtigen, Danguas, eine Erklärung zur Tanagerfrage abgegeben, in der er u. a. ausführt, für die spanische Stellungnahme seien drei Gesichtspunkte bestimmend, nämlich eine lokale, eine territoriale und eine maritime. Die lokale infomeren, als die Erfahrungen die vollkommene Lebensunfähigkeit des internationalen Regimes erwiesen hätten, eine territoriale infomeren, als Spanien niemals die zivilisatorische Aufgabe internationalen Charakters, die es in Nordafrika habe, zu Ende führen könne, wenn Tanger ein Zufluchtsort der Aufständischen und eine offene Tür für den Waffenschmuggel bleiben werde. Endlich eine maritime, denn das gemeinsame aller Mächte sei, die Neutralität der Meerenge von Gibraltar zu gewährleisten. Die angeführten Gesichtspunkte müßten es den am Tangerregime interessierten Nationen rational erscheinen lassen, mit dem aufrichtigen Wunsch einer endgültigen Lösung des Problems an eine neuerliche Prüfung der Gesamtlage heranzutreten. Die natürliche Verbindung dieses Problems mit der Frage der Stellung Spaniens in Genf werde anlässlich der Herannahens der Völkerbundtagung in diesen Tagen entwickelte diplomatische Aktivität erklären.

Die Kämpfe im Innern Marokkos dauern an.

WTB Paris, 27. Aug. (Funkpr.) Nach Blättermeldungen aus Fez ist am 26. August südlich von Fez ein Kampf zwischen den französischen und spanischen Truppen ausgebrochen.

In der spanischen Zone sollen heftige Kämpfe um Chefchaouen im Gange sein. Die Stadt sei seit 48 Stunden von der Verbindung mit der übrigen Front abgeschnitten.

Sam Konflikt Primo de Rivera des Diktators Zensur.

GA London, 27. Aug. (Eig. Drahtb.) Meldungen von der spanisch-französischen Grenze bestätigen, daß der spanische Diktator kein Telegramm mit politischen Nachrichten über die Grenzlage

Sultan Alaoui



der eine Proklamation gegen Frankreich er hat, in der er alle Männer über 20 Jahre zu Waffen rufen und die Mobilisierung der gesamten syrischen Bevölkerung anordnet.

Zatarnachrichten.

Alberne Stimmungsmache gegen Deutschland

GA London, 26. Aug. (Eig. Drahtb.) „Evening Standard“ veröffentlicht unter der Überschrift „Deutschland baut U-Boote und versucht, den Versailler Vertrag zu hintergehen, folgende Mitteilung seines diplomatischen Korrespondenten: „Am Vorabend des Zusammentritts des Völkerbundes und des erwarteten Eintritts Deutschlands in den Völkerbund hat die Abrüstungskommission die Aufmerksamkeit der alliierten Regierungen Großbritanniens, Frankreichs, Italiens, Japans und Belgiens auf eine überraschende Entdeckung gelenkt. Sie geht dahin, daß Deutschland tatsächlich für den Bau gewisser U-Boote in Holland, in Amsterdam und auf der Schelde Vorkehrungen getroffen hat. Die Aufmerksamkeit der deutschen Regierung wurde darauf gelenkt, und Erklärungen werden von Berlin erwartet.“

Die Mitteilung stützt sich dann den Paragraphen 191, der besagt, daß der Bau und Erwerb von Unterwasserfahrzeugen selbst zu Handelszwecken in Deutschland unterliegt. Sie stützt außerdem den Artikel 181, der den erlaubten Höchstbestand der deutschen Kriegsschiffe festlegt und fügt hinzu, es dürften keine Unterwasserfahrzeuge darunter sein.

Technische Hirngespinnste setzt die blühende Phantasie des Politikers der schaffischen Zeitung „Avenir“ in die Welt. Dieser meldet nämlich, daß Deutschland am 1. April eine große elektrische Station von 800000 PS angelegt habe, die ausschließlich militärischen Zwecken diene (!) und ferner elektrische Kanonen erfunden habe mit einer Tragweite von 250 Kilometer und Geschosse mit einem Gewicht von mehr als sechs Tonnen.

Von zuständiger deutscher Seite wird erklärt, daß eine diesbezügliche Note in Berlin nicht eingetroffen ist, daß ferner Nachforschungen im Gange sind, um festzustellen, ob die internationalisierte Kontrollkommission irgendwelche Anhaltspunkte zu einer derartigen angeblichen Information gegeben hat. Zedlich sind natürlich die Behauptungen an sich aus der Luft gegriffen. Eine offizielle deutsche Stellungnahme hierzu ist zu erwarten.

Frankreichs Spiegelreflektoren in Abrüstungsfragen.

Auch die Frage der Luftabrüstung nach Frankreichs Willen erledigt.

WTB London, 27. Aug. (Funkpr.) Dem Genfer Korrespondenten der „Morning Post“ zufolge wurde in der gestrigen Sitzung des vorbereitenden Abrüstungsausschusses in Genf ein von Frankreich eingebrachter Antrag angenommen, wonach Zivilflugzeuge und zivilisierte (1) sowie das gesamte in der Luftfahrt beschäftigte Arbeitspersonal mir zu den Faktoren gehören soll, nach dem sich die militärische Luftstärke der einzelnen Länder bestimmen (1). Das Blatt bemerkt dazu, durch diesen Beschluss sei die Frage der Luftabrüstung „ab absurdum“ geführt worden. Die Meinungsverschiedenheiten zwischen den Engländern und Amerikanern einerseits und den von Frankreich geführten Mächtegruppe andererseits habe in Genf nunmehr einen Grad erreicht, in welchem bittere Polemik und Sarkasmus das Merkmal jeder Sitzung seien.

gesehen. Das Theater wurde durch die Zuschauer an-
gefüllt.

b. — Gotisches Niederbühnenstück. Der Hochmeister
Albert von der Heide und die Kaiserlichen Willen
Kaufst Epistel feiern heute das Jubiläum der
Schönen ununterbrochenen Tätigkeit bei der Stirn
Frieder. Doppelte Glühende Nachfolge.

c. — Lustspiel. Mit dem heutigen Tage kann die
Herrn Wolf W. A. Schreiner, auf ein 20-jähriges An-
sehen zurückblicken.

Theater und Konzerte.

a. — Theater des Städtischen. Am Samstag 4 Uhr 15
die letzte Vorstellung der „Hänsel und Gretel“
in dem die Villen der Villen.

**Sonntag den 11 bis 1 Uhr im „L.-Z.“-Gartenfeld, Dornau-
straße, bei Heiligen Wärsch und vollständigen Programms
tatt.**

Professor Schuch
geht nicht nach Genf.

TU. Berlin, 27. Aug. (Buntdruck) Wie die deutschnationale Presse die mittels, hat der Vorsitzende der Verein namens der Parteileitung und in Übereinstimmung mit Prof. Schuch geurteilt, von der beabsichtigten Berufung Prof. Schuchs in die deutsche Delegation für Genf abzusehen. In der Begründung wird angegeben, daß der deutschnationale Vertreter bei den Entscheidungen an die Instruktionen der deutschen Reichsregierung und die Gesamtheit der Konföderation.

Deutschnationalen Volkspartei festgelegt worden sei. Die ihm so vorgeschriebene Haltung über

Herbe, da er gleichzeitig Paralytiker sei, sprachlich die Paralytiker und in die Verwaltung für die Regierungspolitik hineingelassen.

Eine Familie durch Gas vergiftet.
WTB Leipzig, 27. Aug. (Hansprug.)
Leipzig fand in Leipzig-Bühnen ein vom Richter
lebensgefährlicher Schuppenwachmeister seine
Frau mit den vier Kindern im Alter
von 1-5 Jahren durch Gas vergiftet auf.
Die Vernehmungsergebnisse hatte bei den Kindern
erfolgt. Die Mutter und das jüngste Kind waren
im Einfluß des Gases bereits erlegen.

Furchtbare Fährstoffkatastrophe in Indien.
100 Tote.
TU London, 27. Aug. (Hansprug.) Wie
aus Kalkutta (Bengalen) gemeldet wird, ist ein
etwas besetztes Frachtschiff auf dem Rangpo-Fluß
auf eine Bombe getroffen und in zwei

teile auseinandergerissen worden,
aber 100 Personen verlaufen in den

Schwerer Unfall bei einer Unionsfahrt.
Am 28. Aug. traf ein Boot bei ...

ir das bevorstehende Automobiltrennen
an Kaufmann für Waren abzugeben. Auf heute...

staltung der mit der Leiche in die Höhe vor-
 rutschten ein schwerer Unglücksfall. Die Leichnam-
 transportisten ein Grobgerathen über sechs Fuß-
 hoch mit anschließender Weigensahrt auf die
 Höhe von Vainching. Der englische Mannfahrer
 wies, der einen französischen Wagen fuhr, be-
 zugs dabei die zweite Kurve auf der Höhe.
 Ein Wagen kam ins Gehen, überfuhr
 die Höhe und fiel mitten in die Zuschauer-
 menge hinein, die sich längs der Rennbahn
 aufgestellt hatte. Der Fahrer wurde gegen
 einen Baum geschleudert und war sofort
 tot. Ein Zuschauer wurde ebenfalls getödtet,
 neun Gendarmen wurden beide Beine abgerissen,
 ein junger Mann ein Bein völlig zer-
 rührt und ein vierter Herr anderweitig
 verwundet. Zahlreiche Zuschauer trugen
 leichte Verwundungen davon. Die Gendarmen
 stürzten eine Menge Zuschauer in die Höhe

Das gelbe Fieber in Urugouien.

OA Paris, 27. Aug. (Eigener Draht.) In Madrid wird gedröhrt, daß in der Gegend von Saragossa das gelbe Fieber erkrankt und schon sieben Todesopfer gezeichnet hat.

Selbstmord eines Universitätsprofessors.
TU Budapec, 27. Aug. (Hunt.) Der bekannte Universitätsprofessor und Director des Instituts für pathologische Anatomie, Dr. Csoma, welcher, bei Selbstmord verurteilt, indem sich aus dem ersten Stockwerk seiner Villa in Gärten stürzte. Er ist kurz nach der Einlieferung in das Krankenhaus gestorben. Die Ursache des Selbstmordes ist in einer unheilbaren Gehirnarterienkrankung zu suchen.

Bei einer Bootsfahrt ertrunken.
WTB Hannover, 26. Aug. Im Steinhuder Meer sind heute nachmittag zwei junge Männer bei einer Bootsfahrt ertrunken.

blafen zu sein, wobei das Boot dann durch eine
zum Sinken gebracht wurde.

Diese Nummer umfasst 20 Seiten.

1990

Leinen- u. Baumwollwaren



kaufen Sie dank verbilligter Herstellung in eigener Weberei und unter Auswirkung unserer Großeinkäufe zu denkbar niedrigen Preisen!

Weißwaren

Hemdennessel gute Gebrauchs-Qualität, 80 cm breit.....	Meter 38, 28,4
Hemdennessel solide westf. Ware, 80 cm breit.....	Meter 38, 48,4
Wäschtuch unsere bekannt gute Qual., 80 cm breit....	Meter 38, 48, 38,4
Wäschtuch solide Kretonne u. Renforce-Qual., 80 cm breit, Meter 78,	65,4
Renforce und Kretonne aus eig. södd. Weberi, 80 cm breit.....	Meter 96, 85,4
Rein Mako ägyptische Baumwolle, 80 cm breit.....	Meter 96, 78,4
Rohnessel für Bettwäsche, solide Qual., 140 cm br.....	Meter 96, 78,4
Rohnessel für Bettwäsche, gute westf. Ware, ca. 140 cm breit.....	Meter 96, 88,4
Chiffon für Bettwäsche, nur erprobte Qual., 130 cm br., Meter 1,25,	95,4
Chiffon für Bettwäsche, ca. 140 cm breit.....	Meter 1,35, 1,40
Bettendamast seidenglanzende Ware, 130 cm breit.....	Meter 1,65, 1,25
Bettendamast solide Qualität, 160 cm breit.....	Meter 2,25, 1,78
Gerstenkorn-Gebild weiß, mit rotem Rand, ca. 60 cm breit 48, ca. 48 cm breit 39, ca. 40 cm breit	25,4
Wisch Tuch-Gebild rot kar., ca. 60 cm brt. Meter 48, ca. 50 cm brt. Meter	38,4
Wisch Tuch-Gebild Leinen, rot kariert, 60 cm breit.....	Meter 75,4
Gerstenkorn-Gebild Leinen, weiß, mit rotem Rand, ca. 60 cm breit Mtr. 1,25, ca. 50 cm breit Mtr. 68,	58,4

Gerstenkorn-Gebild grau, rein Leinen mit rotem Rand, 60 cm breit..... Meter 95,4

Tisch- und Wirtschaftswäsche

Abwaschtuch extra stark.....	Stück 17,4
Aufnehmer mit verstärkter Mitte, volle Größe.....	Stück 39,4
Wischtücher rot kar. ges. u. geb., 55x55 cm 39,4.....	45x45 cm 22,4
Wischtücher rot kar. H'leinen, ges. u. geb., 55x75 cm 75,4, 55x55 cm	57,4
Küchenhandtuch grau mit rot. Streif., H'leinen, ges. u. geb., ca. 50x100 cm.....	62,4
Handtuch vollweiß, H'leinen, Gerstenkorn u. Dreil, ges. u. geb., ca. 50x100 cm	75,4
Mitteldecke indanthren. neue Muster, 80x80 cm.....	1,25
Krepp-Kaffeedecke weiß mit blau, gold. lila kar., 130x160 cm.....	4,50
Kaffeegedeck H'leinen, weiß mit farbig. Rd., 130x160, cm, m. 6 Serv.	6,90
Friseur-Servietten vorzügliche h'leinen Qualität, ges.....	39,4
Servietten solide Qualität, 60x60 cm 58,4.....	50x50 cm 48,4
Tischtuch gute Gebrauchs-Qualität, H'leinen, 130x160 cm 2,95.....	110x150 cm 2,45
Damast-Tischtuch schönes Blumenmuster, 130x160.....	3,50
Servietten passend zu obigem Artikel, 50x50 cm.....	45,4
Tischtuch H'lein Damast, voll gebleicht, schles. Fabrikat, ca. 130x160 cm.....	5,90
Tafeltuch für den Aussehtisch, schöne Blumenmuster, 130x225	5,90

Damast-Futter besonders preiswert, für Jackenkleider u. Mäntel, schöne Muster 140 cm breit, Meter 3,50

Baumwollwaren

Waschmusseline schöne Muster und Farben.....	Meter 68, 68, 45,4
Sport-Zephir für Oberhemden, schöne Muster.....	Meter 68, 48,4
Perkal für Oberhemden, gute, waschechte Ware, 80 br., Mtr. 85,	58,4
Zephir neue Streifen, elass. Qual., 80 cm breit.....	Meter 98,4
Wäschebatist farbig, 80 cm breit.....	Meter 95,4
Schürzen-Satin neue Muster, 80 cm breit.....	Meter 1,25, 95,4
Schürzen-Siamosen waschechte Qual., ca. 120 cm breit.....	Meter 1,25, 85,4
Bettkattun solide Qualität, 80 cm breit.....	Meter 95, 78,4
Biber gebleicht, gute Körperware, 80 cm breit.....	Meter 85, 64,4
Hemdenflanell gut gerauchte Ware.....	Meter 75, 68,4
Kleider-Biber kräftige Qualität.....	Meter 95, 78,4
Wellin für Morgenröcke, neueste Muster.....	Meter 1,95
Unterrock-Biber gestreift, sehr preiswert.....	Meter 95,4
Molton extra schwere Ware, zweiseitig.....	Meter 1,25
Dekorations-Molton in vielen Modelfarben.....	Meter 95,4
Schlafdecken besonders preiswert, volle Größe.....	2,95, 2,40

Satin uni, alle Modelfarben, glanzreiche Qualität, 80 cm breit..... Meter 95,4

Kaffeedecken indanthren, ganz neue Muster, 110x150 cm 1,65, 110x110 cm 1,20, 80x80 cm 75,4

TIETZ

A.-G. - ELBERFELD.

Wäschtuch in 5-Mtr.-Abschnitt, unsere erprobten Qualitäten, 80 cm brt., 4,25, 3,75, 3,25, 2,90

Total-Ausverkauf!

Ohne Rücksicht auf den Herstellungspreis werden meine noch vorhandenen Waren in Herren- und Damenstoffen ab Samstag den 28. August und folg. Tage abgesetzt. Daher selten günstige Gelegenheiten. Verkäufe den Posten auch geschlossen. Hockinghauser Tuchlager Haltestelle Linienstr. 24. Hockinghauserstr. 24.



Rothschlachtereieuno Wieden

ELBERFELD nur Wilhelmstr. 43 an der Hochstraße Telefon 6023 empfiehlt für Freitag u. Samstag

la Mastfohlenbraten sowie Bratenstücke in großer Auswahl!

Gerne, auch 100 Stk., in Samstags nicht! 1. Ein. d. Reich u. Tier Kopf. Kleider, H'leinen, (Erm.) fertigt, keine Chance mehr, Einm. aus Samstags (H) empf. Elberfeld Trog, Weidenmüller, Notantiz. 22 10689

Anzeigen

Jeber Art erzielen größten Erfolg im General-Anzeiger für Elb.-Garnen, der verbreitetsten Tageszeitung des Bergisch. Landes. - Grobnummern und Rollenanschläge bereitwillig.

Wenn man billig ist!!

kann man auch heute noch verkaufen, und zwar bringt Ihnen unsere

Textil-Messe

die allergrößten Vorteile. - Machen Sie Gebrauch davon und besuchen Sie uns.

Gebr. Kaufmann, Barmen

Wertherstr. 20/22 Ecke Wertherhofstr.

Naturngemäße Behandlung

Ärztlicher u. tierärztlicher Zeiden. Kränken. Leiden. Heilmittel. 21. Jahr. prakt. Erfahrung. Gottfried Grube Hemscheid, Rosenhügel 4. Sprechtzeit von 2 Uhr bis 5 Uhr. Außerdem in Durlach-Belienbach im Haus Zöme, Samstag, jeden Sonntag vormittag von 8 bis 11 Uhr. 1407. Kaufmannswaren!

Das wirksamste Mittel gegen

Mitesser Pickeln Puseln ist Cehafin-Teintwasser

Es öffnet die Poren, löst die veraltete Fettsäure aus, desinfiziert und konserviert wie kein zweites Mittel. Die Anwendung ist einfach, die Wirkung verblüffend. Verlangen Sie ausdrücklich Cehafin-Teintwasser, nehmen Sie nichts anderes. Erhältlich in allen Drogerien. Fabr. Carl Fippa, Chemische Fabrik, Nürnberg.

Bolbros-Fahrräder

an jedermann! Bequeme Teilzahlung! 14. eigene Filiale in Rheinl. 71. Klein und Groß, u. a. Löttinghausen (Hessl.) Krefeld, 100. 04.08. Auskunft erteilen: Vertreter für Barmen und Umgeb.: Rud. Kahlert, Harz, Zögnerstr. 25. Telefon-Nr. 6022. Vertreter für Elberfeld u. Umgeb.: Karl Meyer, in der Beck 15.

Rud. Böhle & Co.

Bergmannsdorf (Rheinland) 71. 14. eigene Filiale in Klein und Groß, u. a. Löttinghausen (Hessl.) Krefeld, 100. 04.08. Auskunft erteilen: Vertreter für Barmen und Umgeb.: Rud. Kahlert, Harz, Zögnerstr. 25. Telefon-Nr. 6022. Vertreter für Elberfeld u. Umgeb.: Karl Meyer, in der Beck 15.

Dr. E. D. M. Detrolé

heit verschiedener Metalle elektrolytische Vorgänge abspielen, wobei sich die minderwertigen Elemente langsam auflöst und durch den elektrischen Strom auf die andere, widerstandsfähigere niederge schlagen wird. Wir haben es also gewissermaßen mit einem galvanischen Element zu tun, bei dem der Sprichel als Elektrolyt dient und wobei die schlechtere Füllung den negativen Pol darstellt, der durch seine Auflösung stets blanke Flächen zeigt. Was die Beschädigung der Blommen-erzstoffe anlangt, so gilt hierfür als das ge-
 11

AKTIEN-GESELLSCHAFT — ELBERFELD

Sport.

Wiedereröffnung des Turaparkplatzes in den Höfen.

Fünf Jahre sind nach Einweihung des Sportplatzes an der Höfenstraße in Vornen-Ritterhausen vergangen. Hier ungeheure Arbeiten sind damals von den Mitgliedern des Oberbarmen Turnvereins (jetzt Tura) geleistet worden, um aus dem von den Vornen, Kalkwerken in anerkannter Weise zur Verfügung gestellten Steinbruch eine Sportplatzanlage zu schaffen. Nach einjähriger ununterbrochener Tätigkeit der Mitglieder war ein Platz entstanden, der schon damals den modernen Anforderungen genügte. Bald wurde jedoch erkannt, daß sich aus der von der Natur begünstigten Anlage noch mehr machen ließ. Ein lange abgeleiteter Wunsch der unermüdbaren Tura ist nunmehr in Erfüllung gegangen. Ohne fremde Hilfe, nur aus eigener Kraft der Mitglieder, hat die Anlage nach monatelanger Arbeit ein vollkommen verändertes Bild erhalten. Die eigentliche Spielfläche, von hohen Feldwänden im Osten und Norden geschützt, ist um mehr als zehn Meter auf 106,65 Meter verbreitert worden. Hierzu waren nicht weniger als 4000 Kubikmeter Erde zu bewegen, eine Menge, die bei der ersten Einrichtung schon bewältigt wurde. Neben der Spielfläche wurden die Zuschauerplätze bedeutend erweitert. Allein auf der Westseite des Platzes sind zwölf Stufen von 30 Zentimeter Höhe und 80 Zentimeter Tiefe hergerichtet, die bei einer Länge von 120 Meter 6000 Zuschauern Platz bieten, und die auch alle gleich gute Sichtmöglichkeiten haben. Im ganzen faßt die Anlage in ihrem jetzigen Zustande 10.000 Zuschauer. Bei weiterem Ausbau wird sie noch größeren Anprüchen gerecht werden können. Am Sonntag wird die Anlage zu den größten Vornen gegen Tura Barmen.

Germania Elberfeld — B. J. R. Ohligs.

Die bekannte Ohligser Mannschaft ist von jeher im Wuppertal ein gern gesehener Gast gewesen. Sie zählt auch heute noch zu den besten ihrer Klasse und dürfte in den vor der Tür stehenden Spielen ein wichtiges Wort mitreden. Die Mannschaft hat die Ruhepause durch eifriges Training ausgefüllt und wird den Erstligisten eine harte Ruhe zu machen geben. Man darf mit einem interessanten, lebhaften Spiel rechnen, das am Samstag um 5.30 Uhr seinen Anfang nimmt.

Sportfreunde Schwarz-Weiß, Fußball-Abteilung.
Die erste Elf erwartet bereits am Samstag, nachmittags 5.45 Uhr, im Nordpark die gleiche der Spielstätten Sportgemeinde Langersfeld. Die Parmer haben den Beweis zu erbringen, daß ihr guter Erfolg vom letzten Sonntag gegen Düsseldorf 99 nicht einer Eintagsleistung entsprang.

Cronenberger Ballspielverein 06 — Ballspielverein Elberfeld 07, e. V.

Obige Mannschaften treffen sich am Sonntag, nachmittags 4.30 Uhr, auf dem Sportplatz Rohlfsbrücke, zu einem Gesellschaftsspiel.

Roulettenspiel — Berlin.

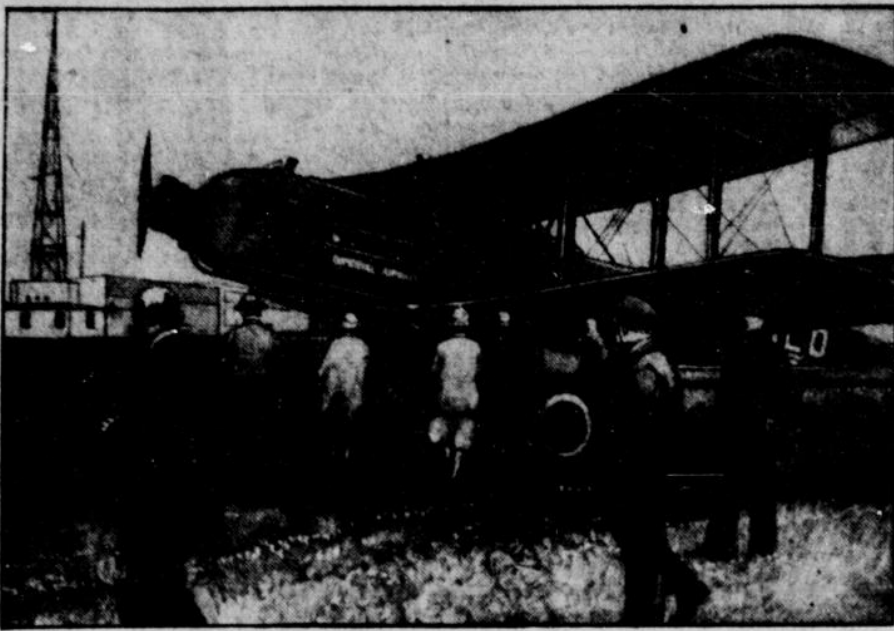
Die türkische Fußball-Nationalmannschaft ist am Donnerstagabend in Berlin eingetroffen und wird am Sonntag antreten.

Handball im B.S.B.

Tura Barmen — Polizei-Sportverein Düsseldorf.

Am morgigen Samstag, um 6 Uhr nachmittags, findet auf dem Turapark in den Höfen das Größungsspiel im Handball statt. Als Gegner ist die zurzeit beste Mannschaft des Westens, der Polizei-Sportverein Düsseldorf, gewonnen. Die Polizisten sind die Ueberrassigung der Handballgemeinde. Obwohl sie erst verhältnismäßig kurze Zeit im B.S.B. spielen, haben sie

Das neue englische Stiefenflugzeug in Tempelhof.



Auf dem Zentralluftflughafen Tempelhofer Feld traf, wie wir berichteten, ein Flugzeug der Imperial Airways London, mit insgesamt 18 Personen besetzt, ein. Es handelt sich um ein Armstrong-Whitworth 'Argosy'-Flugzeug, einen dreimotorigen Doppeldecker des größten bisher im europäischen Luftverkehr eingesetzten Typs.

bisher keinen Gegner gefunden, der ihnen gewachsen war. Erklärlich wird diese Tatsache, wenn man berücksichtigt, daß sich die Spieler hauptsächlich aus der Berliner Polizei, dem hiesigen deutschen Meister, rekrutieren. Folgende von den Düsseldorfern erzielten Ergebnisse dürften am besten ihre Spielstärke wiedergeben: gegen Polizei Aachen 12:5, gegen Polizei Remscheid 11:3, gegen Polizei Köln 8:3, gegen Dortmund 14:3, gegen Düsseldorf 99 7:3, gegen Victoria Düsseldorf 8:0. Die Parmer, die zu den besten Mannschaften des Westens zählen, dürften damit vor der schwersten Aufgabe stehen. Ob sie sie lösen werden, ist eine offene Sache.

Mittelbarmen Turnverein — C.B. Turngilde.

Am kommenden Sonntag 29. Aug., stehen sich obige Gegner im Freundschaftsspiel auf dem Jahnplatz gegenüber. Elberfeld, das am vergangenen Sonntag noch den Gaumeister niedergeworfen, stellt eine junge, frische Elf, die für die Zukunft viel verspricht; Mittelbarmen dagegen wird sein gewohntes Spiel von ebendem vorsehen. Beginn des Spieles 3.45 Uhr nachmittags. — Vorher treffen sich die zweiten Mannschaften beider Vereine. Hier wäre wohl ebenfalls den Mittelbarmern wegen ihrer größeren Spielerfahrung ein Plus zuzuschreiben, da Elberfeld über eine noch sehr junge Mannschaft verfügt. Beginn dieses Spieles 2.45 Uhr nachmittags.

Barmen Turngemeinde 1903 — Grutener T.B.
Die erste Handballmannschaft der T.B. in der Aufstellung Hall, Kastenholz, Neumann, Lange, L. Kuhnert, Balesin, Lange, H. Werner, Kuhnert, Rost, Schmidt empfängt Sonntagmorgen 10.30 Uhr auf dem v. Schenkendorfsplatz die erste Mannschaft des Turnvereins Grutener. Beide Mannschaften tragen nach der Sperre ihr erstes Spiel aus; den Sieger vorauszusagen ist daher schwer.

Leichtathletik

Varaton läuft Westfeld ...!
1500 Meter in 3:50,4 Min.

Im Stadion des Metropolitan-Clubs in Paris verbesserte gestern George Varaton den Weltrekord über 1500 Meter, den am 19. Juni 1924 der Finne Rumi aufgestellt hatte, von 3:52,6 auf 3:50,4 Minuten. Anlässlich der Rückkehr der fran-

zösischen Leichtathleten aus Basel fand dies Sportfest statt. Varaton wollte beweisen, daß er der richtige Vertreter der französischen Farben gewesen wäre, und hatte als Gegner die Häuser Wässon, Korfand und Martin. Varaton überraschte die Fachleute, die geglaubt hatten, er befände sich nicht in Form. Seine leichte Laufweise war bestechend. Im Verlauf seines Rekordrennens lief er 1500 Meter in 3:50,4 Minuten (Rummi Westfeld war 3:52,6, die deutsche Bestleistung hält Dr. Pelzer mit 3:58,6). Varatons Leistung ist eine ganz ausgezeichnete, wird jedoch nicht anerkannt werden, da nicht, wie es Vorschrift ist, 3 offizielle Zeitnehmer seinen Rekord kontrollierten.

Einen neuen deutschen Staffelfrekord

stellte Teutonia-Berlin bei dem leichtathletischen Abendsportfest in Mannheim in der Olympischen Staffel mit 3:33,4 auf.

Schwimmen

Die Deutsche Wasserballmeisterschaft in Duisburg.

Am Samstag und Sonntag wird die Entscheidung in der Wasserball-Meisterschaft von Deutschland in dem neu eröffneten Duisburger Stadion zum Austrag gelangen. Die Vorbereitung hat wiederum der Verband Duisburger Schwimmvereine. Leider haben in diesem Jahre die Ausschreibungskämpfe manche Enttäuschung gebracht. Die größte hiervon ist die, daß die Wasserfreunde Hannover, die ihren Schwimmbetrieb lediglich auf das Wasserballspiel verlegt haben und bis 1924 Meister waren, und dann den Titel an die Magdeburger Hellenen, die ihn heute noch innehaben, abtreten mußten, durch eine ganz unglückliche Bestimmung des D. S. B. nicht mitspielen können. Das ist in der Tat bedauerlich, da die Wasserfreunde der einzige Gegner wäre, der dem derzeitigen Meister gefährlich werden könnte, und den Sieg der Magdeburger sehr in Frage stellen würde. So ist nun die erfolgreiche Verteidigung seitens des Meisters ohne Frage. Im Vorfeld am Samstag stehen sich der S. C. Poseidon Leipzig und der S. B. Weissensee 96 gegenüber. — Beide Mannschaften sind kampffähig in die Zwischentunde gekommen. Am nächsten Tage werden der Sieger aus diesem Spiel und der Verteidiger,

Helas Magdeburg, sich gegenüberstehen. Der von den beiden Mannschaften am Samstag aus der Sieger sein mag, der Meister wird nicht unterliegen und seinen vielen anderen Meisterschaften die im Wasserball hinzufügen.

Regelarbeit

Postverteilung des Deutschen Reglerbundes.

Anlässlich des 16. Deutschen Bundeskongresses in Berlin, zu dem 59 Bahnen errichtet wurden, hatte der Deutsche Reglerbund (Geschäftsstelle Remscheid a. S.) 20.000 Mark für silberne Bundespostale bereitgestellt. Aus dem fiebern und zugehenden Verzeichnis über die Verteilung ersehen wir, daß auch Düsseldorf und Neuf vertreten sind. Es erhielten Postale im Westdeutschen Gau: Aachen, Barmen (2), Aachen, Düsseldorf, Dortmund, Düsseldorf, Münster, Neuf, Ravensberg, Remscheid, Solingen, Schwelm, Weiden.

Deutsche Turnerschaft

Erfolge des Allgemeinen Turnvereins in Siegburg.

Bei den in Siegburg unter hiesiger Leitung des ganzen Rheinlandes abgehaltenen leichtathletischen Wettkämpfen konnte die Abteilung des A.T.V. sehr gute Erfolge davontragen. Im Dreikampf erhielten: Gärtner den 10., Schmitt den 12., Lübbert und Levenbender den 20., Schmitt den 28., Spieß den 29. und Eggert den 30. Platz. Im Dreikampf der Jugend waren: Wittenberg 10., Dieke 12., Harder 13., Kramer 19., Bender 19. und Gotthardt 21. Sieger. Im Zehnkampf siegten Gärtner und Schmidt. Im 3000-Meter-Lauf war: Gotthardt nur von dem Meister der D. T. ab diese Entfernung geschlagen und blieb trotz 2. Laufers zweiter Sieger.

Elberfeld-Gardenberger T. B.

Das am 28. August in Schloß Sprich geplannte Fest ist auf den 18. September verschoben worden.

Sportverein Germania Elberfeld

Germania-Sportplatz

Samstag den 28. August, nachm. 5.45 Uhr:

B. J. R. Ohligs I.

gegen

Germania Elb. I.

Abends 8 Uhr auf der „Friedenshöhe“:

Unterhaltungs-Abend

Sonntag den 29. August, nachm. 3.45 Uhr:

B. J. R. Remscheid I.

gegen

Germania Elb. I.

Sportfreunde Schwarz-Weiß e. V. Barmen

Sportplatz im Nordpark

Samstag 28. August, nachm. 5.45 Uhr:

Fußball-Spiel

Sp. G. Langerfeld I.

gegen

Schwarz-Weiß I.

Vorher um 4.45 Uhr: Jugendspiel.

Kleider Stoffe

Neuarfuge Karos
reine Wolle, in schönen
Dessins 2.80
3.90

Neuarfuge Streifen
reine Wolle, für Kleider
und Blusen 3.50

Jacquard-Karos
ganz neu, in aparten Farb-
stellungen, ombré u. bunt-
farbig, reine Wolle, 100 cm
breit 5.90
6.50

Karierte, imprägnierte Stoffe
die große Mode, für Regen-
mäntel, 140 und 130 cm
breit 8.90
10.50

Tricot-Grisy
ein neuer, sehr apart. Stoff,
in einfarbig u. changant,
130 cm breit 10.50

Tägliche
Neu-Eingänge
orientieren Sie über

die kommende
HERBST-
MODE.

Neuarfuge Strick- und Wirkstoffe
für Kleider und Pullover.

Für den Uebergang
original englische Stoffe, sehr vornehm

Neuarfuge gemusterte Velourstoffe
für Jackenkleider und Mäntel.

Matelassé und Ottomane
elegante Stoffe, in modernen Farben, wie choco-
lade, rost, stahl, blau-grün, holz.

P. H. Freudenberg
ELBERFELD • WALL u. HERZOGSTRASSE



Windjacke 12.50 Hose 8.50	Seabardine- Anzug 68.50	Sport-Anzug mit 2 Hoson 65.00	Kammgarn- Anzug 95.00	Blaue Kamm- garn-Anzug 95.00	Wipcord- Anzug mit 2 Hoson 75.00
---------------------------------	-------------------------------	-------------------------------------	-----------------------------	------------------------------------	---

AUF TEILZAHLUNG
 — bei $\frac{1}{4}$ Anzahlung und 5 Monatsraten. —

Große Maßabteilung. — Eigene Fabrikation in Berlin, daher gut u. billig.
 Gekaufte Waren werden gegen Ausweis u. Anzahlung sofort ausgehändigt.

Bergische Bekleidungs-Centrale **Elberfeld**
 Friedrichstr. 69, 1. Etg.
 (gegenüber dem Rathaus).

Samstag durchgehend geöffnet.

Wolkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 200 — 1926

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Freitag, 27. August

Reichsbankausweis.

Der Ausweis der Reichsbank vom 23. August zeigt einen weiteren Rückgang der gesamten Kapitalanlagen in Wechseln, Schecks, Lombards und Effekten um 40,9 Millionen RM. auf 1167,7 Mill. RM. Die Bestände an Wechseln und Schecks verringerten sich um 42,7 Mill. RM. auf 1065,8 Mill. RM., die Lombardbestände wiesen dagegen eine erneute geringfügige Zunahme um 1,8 auf 12,4 Mill. RM. auf. Die Effektenbestände blieben mit 89,5 Mill. RM. unverändert.

Die Bestände an Gold und deckungsfähigen Devisen haben sich um 21,5 Mill. RM. auf 1876,9 Mill. RM. verringert, und zwar gingen die Bestände an deckungsfähigen Devisen um 21,8 Mill. RM. zurück, während die Goldbestände eine Zunahme um 249.000 RM. aufwiesen.

An Reichsbanknoten und Rentenbank-scheinen kehrten insgesamt 165,3 Mill. RM. in die Kassen der Bank zurück. Der Banknotenumlauf verminderte sich um 105,5 Mill. RM. auf 2756,1 Mill. RM., der Umlauf an Rentenbanknoten um 59,8 Mill. RM. auf 1193,7 Mill. RM. Die Kassenbestände der Reichsbank an Rentenbanknoten erhöht sich dementsprechend auf 247,3 Mill. RM. auf 307,1 Mill. RM.

Im Zusammenhang mit den erwähnten Zahlungsmittelrückflüssen stiegen die fremden Gelder um 100,5 Mill. RM. auf 803,5 Mill. RM. an.

Die Deckung des Notenumschlags durch Gold allein besserte sich von 32,2 Prozent auf 54,2 Prozent, die Deckung durch Gold und deckungsfähige Devisen von 66,3 Prozent auf 68,1 Prozent.

Fortschreitende Besserung des Welteisenmarktes.

Wie wir aus Kreisen der Eisenexporteure und auch von Werksseite erfahren, hat die Besserung am Eisenweltmarkt, die viele Monate hindurch auf sich warten ließ, seit Monatsmitte weitere nicht unbedeutende Fortschritte gemacht, die sich namentlich auch in einem Anziehen der Verkaufspreise ausdrücken. Die Stimmung kann mit Ausnahme von wenigen Produkten als ausgesprochen fest angesehen werden. Besonders lebhafter Nachfrage unterliegt Stabeisen, die Preise bewegen sich, dieser Nachfrage entsprechend, nach oben. Dadurch, daß schon seit Anfang Juli, als man den Verhandlungen zur Bildung internationaler Abmachungen mehr Erfolg zusprach, langfristige Abschlüsse, namentlich auch von deutscher Seite, geschlossen worden sind, ist die Marktlage etwas gebessert, so daß die Verhältnisse, die bis vor kurzem selbst in der Eindeckung notwendigen Bedarfs stark zurückblieben, gestützt sind, die geforderten höheren Preise anzulegen.

Wirtschaftliche Uebersicht.

Der Markkurs in New York.

Nachdem an der gestrigen Berliner Börse der Dollarkurs eine Verbilligung auf 4,196 (Mittelkurs) gegen 4,198 vorgestern erfahren hatte, ist auch eine entsprechende Besserung des Marktkurses in New York eingetreten. Die Markkurse gestern mit 23,84 Cent gegen 23,81 Cent vorgestern gehandelt. Diese Besserung dürfte mit der Freigabe des Dollarkurses seitens der Reichsbank in Zusammenhang zu bringen sein. Da die amerikanische Kapitalerhöhung seine Quoten in Berlin, weil die bisherige Starrheit des Dollarkurses aufgegeben ist und eine freiere Beweglichkeit und Anpassungsmöglichkeit dem internationalen Kapital eine größere Chance für die Ausnutzung seiner Verdienstmöglichkeiten als bisher bietet.

Günstiger Verlauf der deutsch-amerikanischen Eisenverhandlungen.

In der deutsch-amerikanischen gemischten Kommission haben die Vertreter der deutschen Eisenverarbeitenden und eisenverarbeitenden Industrie teilweise unter Vorlegung der Geschäftsbücher über alle Fragen Auskunft gegeben. Diese Auskünfte haben auf die amerikanischen Vertreter einen günstigen Eindruck gemacht. Das Ergebnis der Darlegungen

wird zurzeit noch von der Kommission durchgearbeitet. Diese wird dann den Regierungen einen Bericht vorlegen, und man darf annehmen, daß die amerikanische Regierung auf Grund dieses Berichts die Eisenzölle wieder aufhebt.

Zollnachrichten.

Portugal. Durch Dekret vom 9. August ist eine Reihe von Zollsätzen geändert worden. U. a. sind die Einfuhrzölle auf Garne und Gewebe aus Seide und Leinen erhöht.

Die Leipziger Herbstmesse.

(Eigenbericht des „General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen“)

Wenn jetzt aus öffentlichen Mitteln Kredite flüssig gemacht werden sollen, um noch in diesem Spätsommer mit dem Bau von angeblich 40.000 Wohnungen beginnen zu können, und wenn sich schon jetzt eine lebhaftere Nachfrage nach Baustoffen geltend macht, so wird die Leipziger Herbstmesse (29. August bis 4. September) zeitlich mit einer besseren Konjunktur auf dem Baumarkt zusammenfallen. Das ist natürlich kein Zufall.

Als man sich entschloß, der Herbstmesse mit einer wesentlich erweiterten und durch eine Sonderausstellung des modernen Ziegelbaues betonierten Baumesse einen besonderen Brennpunkt zu geben, lag nach der Enttäuschung über die flane Wohnbauperiode dieses Frühsommers die Sache so, daß viele geplante Bauten nicht hatten ausgeführt werden können, weil die Baugelder nicht rechtzeitig zur Verfügung standen. Diese Baupläne mußten also auf das nächste Jahr verschoben werden und sie sollten die Herbstmesse vorbereiten helfen. Mit Recht ist es auf den Fachversammlungen des Baugewerbes unlängst kritisiert worden, daß die großen Beträge der Hauszinssteuer nur in geringem Maße und jedenfalls nicht rechtzeitig ihren eigentlichen Zweck geführt worden sind, weil diese obendrein sehr rückwärts einwirkend die Steuerbeiträge von vielen Gemeinden für die zunächst benötigten Erwerbsunterstützungen verwandt worden sind. Da mit einer wirklich produktiven Erwerbslosenfürsorge durch Wohnung-, Kanal- und Wasserbauten die bisher unproduktiv verausgabten Summen sich in Zukunft in praktische Werte umsetzen sollten, so kommt die vorwiegend im Zeichen des Baugewerbes stehende Technische Herbstmesse der gegenwärtigen Nachfrage sehr wirksam entgegen. Da alle vom Baugewerbe abhängigen oder ihm zuarbeitenden Industrien sich diesmal auf der Technischen wie auf der Allgemeinen Messe nach diesem Richtungspunkt orientieren, so kann die Leipziger Herbstmesse wahrscheinlich mit einem leidlichen geschäftlichen Erfolge rechnen, da sie alle hier in Frage kommenden Industrien sehr glücklich auf einem Raume vereinigt und damit allen Interessenten eine umfassende Uebersicht über die technischen und maschinellen Fortschritte bietet.

Auch der Allgemeine Messe in den Metallhäusern der Altstadt wird die Baumesse dadurch einen besonderen Akzent geben, daß in dem Concentra-Hause, das neuerdings aus dem Besitze des Bing-Konzerns in den der Leipziger Messe und Ausstellungs-A.-G. übergegangen ist, eine Sondergruppe von Firmen unter Führung der Eschebachschen Werke, A.-G., eine reichhaltige Ausstellung von Haus- und Küchengeräten veranstalten wird. Auch sonst macht sich erfreulicherweise eine schärfere Konzentration der Branchen geltend. Sehr glücklich zum Beispiel für die Spielzeugindustrie in dem jetzt vollendeten Ring-Meßhaus, das auch die Sportartikelmesse enthält. Die schwierige geschäftliche Lage der Spielzeugindustrie ist bekannt. Besseren Absatz, besonders im Auslande, würden manche Spielwaren sicherlich finden, wenn man mehr Neuheiten brächte und sich dem veränderten Geschmack der ausländischen Kundschaft besser anpaßt. Nicht umsonst haben die deutschen Metallspielwaren guten Absatz, da sie der Neigung der Jugend für Maschinen, Motoren usw. entsprechen. In Puppen und Holzspielwaren findet man immer noch zu viele ältere Muster. Als besondere Neuheit dürfte die soeben patentierte Puppe mit nach jeder Richtung beweglichen Augen viel Beachtung finden. Erschwerend für den Absatz deutschen Spielzeugs sind weniger die hohen Schutzzölle des Auslandes für ihre erst während des Krieges entstandenen Industrien (französisches Metallspielzeug, japanische Zelluloidwaren, amerikanische Puppen usw.) als die enormen Zwischengewinne der aus-

ländischen Kleinhandlärer, die den Preis des deutschen Fabrikats bis zum ausländischen Konsumenten oft auf das Vierfache steigern.

Die Textilmesse — sie dauert ebenso wie die Schuh- und Ledermesse nur vom 29. August bis zum 1. September — erhält mit einer Sonderausstellung, die „Welt in Weiß“, ähnlich wie auf der Frühjahrsmesse mit der Kunstseidenausstellung, die erst im nächsten Frühjahr wiederholt werden wird, einen besonderen Anreiz. Sie wird hoffentlich dazu beitragen, den Absatz des deutschen Leinens im Auslande zu beleben, vor allem aber auch, da die amerikanischen Einkäufer besonders zahlreich zu erwarten sind, uns wenigstens einen Teil der früheren amerikanischen Kundschaft zurückzuholen, die vor dem Kriege den größten Teil der Anfuhr deutschen Qualitätsleins annahm und die heute ihren Bedarf meist in Untervalutländern deckt. Mit dieser Erweiterung der Textilmesse wurde ein Teil des bisher im Grassmuseum untergebrachten Kunstgewerbes heimatisiert. Dieses hat mit seinen Qualitätsarbeiten neue geräumige und gut beleuchtete Ausstellungsräume im eben fertig werdenden Neubau dieses Grassmuseums gefunden, wo ganz besonders die Wanderausstellung „Handwerktag“ gut zur Geltung kommen dürfte. So hat mit einer schärferen Aufteilung und Zusammenfassung der einzelnen Branchen die Leipziger Messe wesentlich an Uebersichtlichkeit gewonnen. Anzunehmen ist, daß das Maßstab neuerdings die Sätze für alle mit der Messe verbundenen Spesen beträchtlich gesenkt hat.

Selbstverständlich hat auch die Leipziger Messe unter den Folgen der allgemeinen wirtschaftlichen Krisis zu leiden. So haben, um die Messespesen zu sparen, der Verband der Werkzeugmaschinen-Industrie und ein Teil der Elektrofirmen schon vor vielen Monaten beschlossen, auf der Herbstmesse diesmal nicht auszustellen. Auch sonst werden Hallen und Stände vielleicht manche Lücke aufweisen. Immerhin führt der große Aktivposten, über den Leipzig mit rund 20.000 ständigen ausländischen Messebesuchern verfügt, erfahrungsgemäß alle Aussteller auf die Messe, die Neukonstruktionen oder neue Erfindungen zu zeigen haben. Um solche Neuheiten leichter auffinden zu lassen, bietet diesmal die Technische Messe eine Sonderausstellung des deutschen Erfinderschutzes. Hier kann es sich allerdings vorwiegend nur um sogenannte „ausgefallene Sachen“ handeln, denn Neuheiten kommen an sich am besten innerhalb ihrer Branche zur Geltung, wo der Fachmann sie auch sucht.

Untergebracht ist diese Sonderausstellung im Gebäude der russischen Rohstoffausstellung, die wie immer auch diesmal ganz besondere Beachtung verdient angesichts der Tendenz, die Maschinen- und Fabrikate, die Rußland von uns bezieht, mit russischen Rohstoffen zu bezahlen. Wenn die russische Regierung gerade in diesen Tagen mehrere Anlagen für den abzubauenden Kohlensteinschicht und elektrische Grubenbahnen, ferner eine große Anzahl von Lokomotiven bei deutschen Firmen bestellt hat, so darf man andererseits die Aufmerksamkeit der russischen Handelsdelegationen auf die Tatsache lenken, daß die deutsche Asbestindustrie in diesem Jahr ihren ganzen Rohstoffbedarf in Rußland gedeckt hat, womit sie sich übrigens auch vom amerikanisch-kanadischen Asbestmonopol unabhängig gemacht hat. Solche Austauschwerte verdienen größte Beachtung, und wenn die Leipziger Messe diese beiden Rohstoffausstellungen noch mehr pflegt — eben hat China zwei Erzminen an ein deutsches Unternehmen übertragen und will sich deren Produktion mit deutschen Fabrikaten bezahlen lassen —, so können sie gerade im Rahmen der Messe ein sehr wichtiger und ganz neuer Faktor im Güterauswechsel werden und damit den Absatz deutscher Fabrikate und Maschinen ganz außerordentlich fördern.

Anschreibungen.

Böhren und Federn. Die Madras & Southern Machine Works Co. Ltd., 11, Buckingham Palace Road, Westminster, London, SW. 1, schreibt die Lieferung von 600 Stück Federn für Waggonen aus. Näheres durch die ansprechende Stelle: Belvedere Road, Lambeth, London, S. E. 1. Termin: 7. September.

Signallampen. Der General-Direktor des India Store Department in London, Branch 1A, schreibt die Lieferung von 1500 Signallampen aus. Näheres durch die ansprechende Stelle: Belvedere Road, Lambeth, London, S. E. 1. Termin: 1. September.

Scheibenräder. Acheson and Special-Wagon. Der General-Direktor des India Store Department in London, Branch 1A, schreibt die Lieferung von 120 Paar Scheibenrädern aus. Näheres durch die ansprechende Stelle: Belvedere Road, Lambeth, London, S. E. 1. Termin: 7. September.

Lokomotive. Das bulgarische Eisenbahndepartement, Sofia, schreibt die Lieferung einer Lokomotive, eines Tendlers, ferner von Waggonadrefen aus. Näheres durch die ansprechende Stelle. Termin: 1. 1.

Eine Werbeschrift für die Kölner Herbstmesse.

ist soeben erschienen. Die Schrift soll den Messebesuchern in knapper und übersichtlicher Form einen Grundriß des neuen Programms der Kölner Messe geben, wie es im Herbst durchgeführt wird.

Die deutsche Kleisenindustrie auf dem Markt von Britisch-Ostafrika.

Die Gebiete von Britisch-Ostafrika, zu denen auch das ehemalige Deutschostafrika gehört, sind nach wie vor ein wichtiger Markt für die deutsche Kleisenindustrie. Allerdings ist die Konkurrenz Englands naturgemäß sehr scharf. Aus den Berichten des britischen Zollkommissars über das Jahr 1925 entnehmen wir folgende Zahlen: An der Einfuhr von Schiffs- und Riegen war das Deutsche Reich mit 5404 Pfund Sterling, England mit 7194 Pfund Sterling beteiligt, bei Schiffen, Spaten, Aexten Deutschland mit 35.231 Pfund Sterling, England mit 23.734 Pfund Sterling, bei landwirtschaftlichen Werkzeugen Deutschland mit 2200 Pfund Sterling, England mit 3460 Pfund Sterling, bei Nägeln, Schrauben, Bolzen etc. blieb das Deutsche Reich mit einem Anteil von 2800 Pfund Sterling hinter England mit etwa dem Zehnfachen dieser Zahl sehr zurück. Dagegen ist auf dem Markt für emaillierte Gefäße Deutschland mit 15.000 Pfund Sterling noch immer führend, obwohl hier die Konkurrenz von Japan, Österreich und der Tschecho-Slowakei außerordentlich stark war. Die Stellung Deutschlands an diesem Markt wird nur gehalten werden können, wenn die deutschen Exporteure noch mehr als bisher sich den Bedürfnissen der eingeborenen Bevölkerung auch in ihrer nichtdeutschen Gebieten anpassen.

Die Eisen- und Stahlproduktion der wichtigsten Produktionsländer im ersten Halbjahr 1926.

Nach einer dem „Industrie-Kurier“ zugewiesenen Meldung stand im ersten Halbjahr 1926 in der Rohstahlfabrikation (in 1000 Tonnen) Amerika mit 1.806,4 an erster Stelle. Es folgten Frankreich mit 448,4, Deutschland mit 406, England mit 227,7, Belgien mit 147,4 und Luxemburg mit 130,2. In der Rohstahlerzeugung war ebenfalls Amerika mit 24.260 an erster Stelle. Es folgten dann Deutschland mit 3200, Frankreich mit 3079, England mit 2663,1, Belgien mit 1356,2 und Luxemburg mit 1059,9.

CERESIT
WIRTSCHAFTLICHE ANWENDUNGEN

Essener Börse vom 26. August 1926

* amtlich notierte Werte

Kasse u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

Kohlen-Kasse		Werkstoffe		Bergwerke		Eisenbahnen	
Gold	Brief	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen

Kasse		Werkstoffe		Bergwerke		Eisenbahnen	
Gold	Brief	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen

Kasse		Werkstoffe		Bergwerke		Eisenbahnen	
Gold	Brief	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen

Kasse		Werkstoffe		Bergwerke		Eisenbahnen	
Gold	Brief	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen
Admiral	1800	Werkstoffe	Werkstoffe	Bergwerke	Bergwerke	Eisenbahnen	Eisenbahnen

Sie lassen sich einen wundervollen Genieß entgehen, wenn Sie nicht die neue „STAATSRAT“ rauchen!

Man achte auf den GARANTIESTREIFEN!

Der Tod Tizians.

(Zum 350. Todestage am 27. August.)

Ein Brief des Malers Palma Giordano an Paolo Veronese.

Von Carl Ferdinand.

Ihr habt, verehrter Meister, den besseren Teil erwählt, da Ihr aus diesem Verneß Benedig und diesem Pessommer unseres Jahres 1576 in die kühle Luft der Berge geflüchtet seid. Und wie ich Euch vermehren kann, bewachen Euer getreues Gefolge und die Gefellen Eurer Werkstatt, die bisher der schwarze Tod alle verschont hat, Euer Haus und den Garten vor den Räuberbanden, die am hellen Tage, unter Abflügen von schändlichen Vögeln, da die Zeuche alle Schenke gelöst hat, in die Boläfte eindringen und forttragen, was ihnen beliebt. So ist es neulich in dem Palaste des großen Tizian geschehen, von dem ich Euch nun die Neuigkeit vermelden will.

Wir kannten ihn ja, den neunundneunzigjährigen Greis, dessen Bildnisse ebenso süß und köstlich in ihrer Farbenglut sind, wie sein Herz vom Teufel der Geldgier befeuert war, so daß er vor den Großen dieser Erde wie ein Sturm froh, um Geld herauszuschlagen, seine Schuldner aber wie ein Hebräer in den Posterturm werfen ließ; der die letzten vierzig Jahre seines unwahrscheinlich langen Lebens nichts tat, als Geld zusammenzuklagen und aufzuhäufen; aber wir kannten ihn ja. Nun ist er nicht mehr. Der schwarze Tod, der einzige Herrscher dieser Welt, der sich mit einer schimmernden Venus nicht um zehntausend Goldgulden erheben läßt, hat ihn sich, eine leichte Bürde, am 27. August, einem schwülen Gewitterabend, auf die Schulter geladen und ihn aus seinem Palaste in der neuen Stadt hinausgetragen. Als er kam, der Bestob, sah der Urliste an der Staffelei und malte an einem Bilde Adam und Eva, und man sagt, daß diese Eva der jugendlichen Eleonora Gonzaga gleiche, deren Schönheit als die höchste aller Zeiten zu preisen, wie wir uns erinnern, der Meister nie müde wurde. Wir, die wir zusammen seine Gastmähler besuchten, diese köstlichen Symposien, wo ausgefuchte Gaumengentile wetteiferten mit den herrlichen, gefüllten Beinen und eine erlauchte Gesellschaft von edlen Venezianern, von auswärtigen Herzögen und Fürsten, von Gelehrten und Künstlern die schönen Frauen ehrte, die Paola Sanaodino und die berühmte Irene Spilimbergo und alle die anderen, die zum Teil grau geworden, zum Teil, wie die unvergeßliche Irene, jung gestorben, zum Teil aber in diesem Jahre eine Beute des Unbittlichen geworden sind. Und erinnert Ihr Euch, verehrter Meister, der unermesslichen Schätze an herrlichen Bildern, kostbaren Stoffen und Teppichen, erlesenen Geschirren, von Gold und Silber gefertigt; oder jener Szene, als Tizian nach einem kurzen Trunk durch seine immer etwas von Habgier gekrümmten Finger ganze Ströme von Per-

len und Edelsteinen in die Ebenholztruhe gleiten ließ, wie andere Wasser, damit man sich die Hände wasche. Und die Aussicht auf Murano und in weiter Ferne wie ein Silberflügel die Berge von Friaul und den Taleinschnitt, in dem eben im rauen Gebirge Pieve di Cadore liegt, das hundert Jahre vorher dieses felsene Gemisch von Himmel und Hölle geboren hat! Wäre er dorthin geflüchtet und hätte den Pestilenz nicht lampsbereit an der Staffelei erwartet, ich wette, er lebte noch heute und würde sich an seinen hundertsten Geburtstag vom blauen spanischen König, der seine gemalten Frauen so liebt, eine Tonne Goldes schenken lassen können, das einzige, was ihm in Wahrheit Freude machte.

Aber der schwarze Tod trat ein, ließ sich weder durch die schöne Aussicht auf Friaul verwirren, noch durch den leuchtenden Rachen der jungen Eva von Urbino, noch durch Gold, orientalische Tep-

piche, Zaphire oder Diamanten, er lud den Asten auf und schlüßte hinaus.

Unsere Künstler, als sie es hörten, planten trotzdem ein Gedächtnisfest, aber die grausige Zeit erschien der Regierung so furchtbar, daß sie den Prunk verbot. Obwohl aber ein strenges Gesetz erlassen war, niemand der Anstaltung wegen in Kirchen beizufallen, hat man bei diesem Kaiserfestung in der Freikirche war aber sonderbar; obwohl hohe Würdenträger der Kirche und der Stadt dabei waren, hätte man meinen können, eine antike Komödie würde aufgeführt: denn der größere Teil des Geleites hatte sonderbare Masken vor dem Gesicht, die wie Vogelschnäbel ausfielen: andere trugen Schwämme mit Kräutereffig vor der Nase, und so war jeder in irgendeiner Weise für einen Zuschauer, der von der Pest nichts gewußt hätte, lächerlich anzusehen.

Aber nun kommt die Gewalt der Vergeltung. Sein würdiger Sohn Horatio, für den Tizian (wie er wenigstens behauptete, ich glaube es nicht ganz) all diese Schätze zusammengetragen hat, starb ein paar Tage später an der Zeuche, und Tizians Erbschöner, jener Pomponio, der Unwürdige, in dessen Wesen alle schlechten Eigenschaften des Vaters hundertfach verstärkt Auferstehung feierten, der niedrige Praffer, Säuer und Galgenvogel, den von der Erbschaft auszuschließen Tizian sein Leben bemüht war, bricht schon zu Zeiten Horatio in den väterlichen Palast ein, den er doch nicht betreten durfte und führt eine Bande von Zaunfumpen an, die sich mit ihm an den vogelfreien Reichtümern des Vaters gütlich tun, und wie die Gassen in dem eben verlassenen Malsale haufen, nach der Art von Idioten führen sie schmähtlichen Unfug aus, schneiden einem Bilde des Vaters, das da noch hing, die Nase aus und stecken eine Rübe in das Loch und ähnliche Unthat.

Als dann aber Horatio, der im Lazarett lag, gestorben war, reunt Pomponio, der jetzt unbestreitbarer Erbe war, zur Signoria und erhält sein Recht. Und nun toben diese Geister des Acheron, diese Diebe, Räuber, Säuer und Schwachköpfe mit ihrem Anhang im verlassenen Palaste Tizians, und in ein paar Monaten wird all das, was der unsterbliche Meister und raffende Geizhals zusammengekauft hat in einem Leben von hundert Jahren, wieder ins fühllose, unbekannte Volk zurückgeflutet.

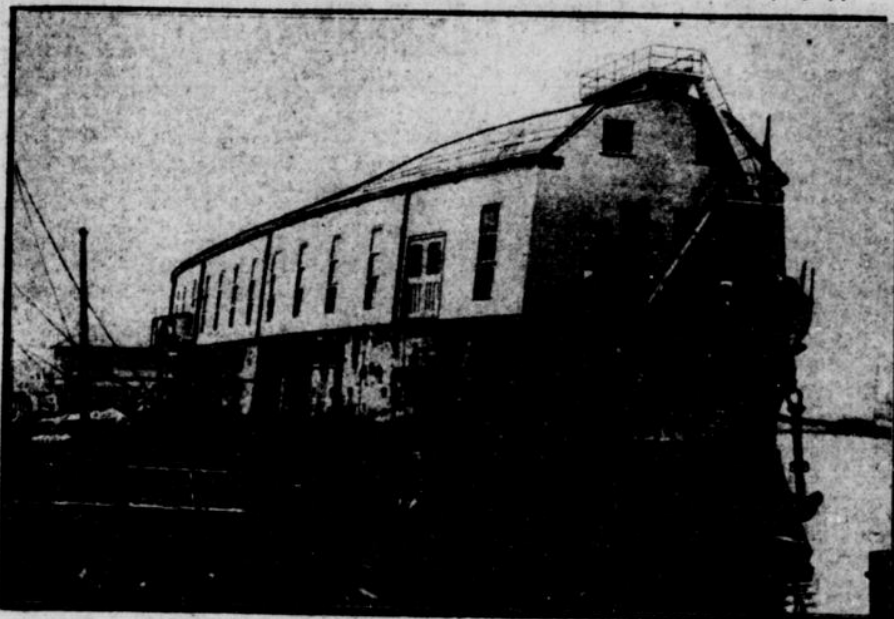
Und damit Gott befohlen, edler Meister, bleibt, wo Ihr seid, bis der Herbst die Pest vertrieben hat, und lebt auf Eurem Gürtchen dort geföhnt und ruhiger, als ich hier in dem Pestfessel, in dem alles Niedrige, Furchtbare und Häßliche brodet, aber auch alle Größe, Menschlichkeit und Vergeltung. Denn es mag mit Lohn und Strafe im Jenseits sein, wie die Frommen es sagen, aber auch hier auf Erden werden wir belohnt und gestraft nach einer verborgenen, aber unerbittlichen Gerechtigkeit.

Kaiser Franz Josef kommt zu spät!

Bei einer der vielen Filmaufnahmen, die jetzt in Wien gedreht werden, ereignete sich folgende heitere Geschichte: Es wird ein Film gedreht, in dem einer der Schauspieler den Kaiser Franz Josef darstellt. Der Regisseur ist wütend, da Franz Josef noch nicht da ist. Endlich erscheint er in Galauniform, den Tschako auf dem Haupt, die Brust mit allen Orden geschmückt. Der Regisseur schreit ihn wütend an: „Warum kommen Sie zu spät?“ „Ich habe mir meine Arbeitslosenunterstützung abholen müssen“, entgegnete entschuldigend Kaiser Franz Josef.

Weg mit Salben und Ziegeln! **Hämorrhoiden**
Nur ein Naturmittel hilft bei Hämorrhoiden. Tausend Dankungen. Kostlos. Unsere billige Kur hat gehoben. Infolge. Tausend Dankungen. Kostlos. Anstalt. Versand von Spezialitäten. Berlin W 25, 100

Ein ehemaliges Kriegsschiff als Wohnschiff.



Bei den reichen Hilfsmitteln, die den Vereinigten Staaten zu Gebote stehen, nimmt es nicht Wunder, wenn man nicht mehr ganz verwindbare Kriegsschiffe ausmustert bezw. für andere Zwecke verwendet. Eine Wohnungsnot scheint auch drüben zu bestehen. Man ist wenigstens auf den Gedanken gekommen, ehemalige Kriegsschiffe zu Wohnschiffen umzubauen. So hat man auch das frühere Torpedoboot „Albatros“ dem erwähnten Zwecke dienstbar gemacht. Dem Schiffskörper ist ein Oberbau angefügt worden, der die Wohnräume enthält. Die mit dieser etwas eigenartigen Wohnweise gemachten Erfahrungen wird man abwarten müssen.

KURZWAREN

Unser Sonder-Verkauf in Kurzwaren bringt nur Qualitätswaren zu enorm billigen Preisen.

Lockennadeln Packchen 1,5 Hosenknöpfe lackiert Dutzend 2,1 Bobbinband 3 Meter 3,5 Gardinen-Zacke Meter 4,5 Sicherheitsnadeln schwarz und weiß Dutzend 4,5 Kunstseidentressen schwarz Meter 5,5 Bettgimpe weiß 5,5 Gummiband - Abschnitte 60 cm 5,5 Haarnadeln glatt und gewellt 5,5 Stecknadeln Brief 200 Stück 5,5	Maschinen-Garn 1000 Meter, 4-fach Rolle 50,5 Kinder-Strumpfhalter gute Qualität Paar 18,5 Stahistecknadeln 50 Gramm 18,5 Schuhriemen 100 cm lang 8 Paar 20,5 Kordelriemen 65 cm lang 8 Paar 20,5 Gardinen-Kordel reinleinen 7-Meter-Stück 22,5 Damen-Strumpfhalter Paar 25,5 Stopf-Twist schwarz und weiß 6 Knäuel 25,5 Perlmutter-Hemdenknöpfe 1/2-fine Ware Dutzend 25,5 Mangelknöpfe für Bettwäsche 6-Dutzend-Karte 35,5	Halbleinen-Band blau, grau, weiß 2 1/2 Meter 6,5 Gardinen-Ringband weiß, farbig Meter 6,5 Wäscheband zum Durchziehen Meter 8,5 Gummiband zum Durchziehen Meter 8,5 Beinknöpfe schwarz, weiß Meter 10,5 Druckknöpfe alle Größen Dutzend 12,5 Miederband mit und ohne Stäbchen 6 Dutzend 10,5 Strumpf-Gummiband gute Qualität Meter 10,5 Nahtband schwarz und weiß Meter 12,5 Teppichband alle Farben 10-Meter-Rolle 13,5 Gummibälle Stück 50,5
--	--	---

Gebrüder Alsberg - Elberfeld

Das Haus der guten Qualitäten.

Die Fahrt des Schiffs

Roman von Hans Schütz

26. Roman von Hans Schütz

„Das tut mir aufrichtig leid“, sagte Dr. Schütz, „denn ich hätte gern ganz klar gesehen. Was Sie mir soeben anvertraut haben, kommt mir im übrigen so überraschend, daß ich vorläufig noch keine endgültige Stellung dazu nehmen möchte. Nur das eine kann ich Ihnen schon heute sagen, daß unter allen Umständen ein Prozeß wie überhaupt irgendeine öffentliche Behandlung der ganzen Angelegenheit vermieden werden muß. Und da erwidert mir, soweit ich die Sachlage wenigstens bis jetzt übersehe, die Ihnen angebotene Hilfe als die einfachste Lösung des ganzen Problems. Ich damit das Testament erst in Ihrem Besitz, so werden Sie natürlich selbst aufpassen, was mit ihm weiter zu geschehen hat. Sind Sie dann wieder frei und Herrin Ihrer Handlungen, so bleibt Ihnen ja doch noch immer der Rückzug auf eine Scheidung, für die ich Ihr alter Freund, Dr. Schütz, schon heute vielmals empfohlen hätte.“

„Sicher, natürlich schwach.“

„Ich fürchte sehr, daß gerade diese Lösung für mich unmöglich sein wird.“

Der Zustand blieb nachdenklich einen kühnen Raubzug über das blühende Areal der kleinen Insel.

„Bedenken Sie, was für Sie auf dem Spiele steht. Und dann würde ich auch nicht, was einer schönen Frau, zumal einer Frau von Ihrer Intelligenz und Entschlossenheit, unmöglich sein sollte.“

Seit Stunden schon hatte der Dresdener Rechtsanwalt das Häuflein Berlin wieder verlassen, und noch immer wanderte Sibylle unablässig auf dem schmalen Seitengange ihres Wagens auf und nieder.

Sibylle hatte ihr in dem für sie reservierten Mittel erster Klasse mit feinen Kissen und einer Reisefedde ein bequemes Nestchen hergerichtet, doch die innere Spannung ihres Lebens war so groß gewesen, daß sie es kaum fünf Minuten lang in einer liegenden Stellung aushalten konnte.

In bleierner Trägheit schloß die Zeit dahin, indes die endlose Ebene des Chens sich ausfloss, farblos, von den grauen Wellengeschoben des düsteren Himmels wie erdrückt, in grenzenloser Einsamkeit an der einsamen Frau vorüberfloss.

Die Landschaft mit dem scharfsinnigen kleinen Juristen hatte ihr ihre ganze Lage noch einmal mit unerbittlicher Klarheit vor Augen geführt.

Sie hand und fuß mit dem Testament. Wie sie auch sann und sich den schmerzhaften Kopf zermerzte, immer wieder fiel sie auf das selbe unlösliche Rätsel; niemals gab es für sie Ruhe und Frieden, ja, überhaupt nur die Möglichkeit eines klaren, besinnenden Entschlusses, solange das verhängte Testament nicht in ihren Händen ruhte.

Mit einem tiefen Seufzer wandte sie ihren Blick aus dem Dunkel des Wagens wieder dem Fenster zu, durch dessen trübgeschlagene Scheiben sich ein leuchtendes Bild als der erste Vorboten des grauenhaften Tages herbeirückte.

„Nimm dich umwunden die rötliche Felle den ganzen Ring des Horizontes.“

Und plötzlich schloß ein fächerartiges Gerächel, leuchtendes Bild, in die Nebel dämmte das östliche Himmel, und die aufgehende Sonne erhob ihr glühendes Antlitz über die Randlinie der schimmernden Landschaft.

In dumpfer Kälte lag Sibylle in den lodenden Vorpurpur, der jetzt über die leuchtenden Diefen und Moorgründe zu ihr herüberfloss.

Durste sie diesen ersten Gruß der Sonne nach langer Regennacht als eine Bedeutung nehmen, die dem Vertrauen auf eine glücklichere Zukunft Raum gab?

„Es lagte sich auf einmal wie ein Schleier vor ihre Augen.“

Sie schloß sich bis in den Kern ihres Seins erschüttert; in ihrer Seele war eine tiefe Zerrissenheit, eine abgründige Kluft, und jenseits, endlos weit hinter dieser Kluft, fern, fern von ihr in Westentfernung, lag das Land der Ruhe, des Glücks.

Das Land, das ihr in ihrer heißen Sehnsucht für immer unerreicht schien! —

Die Morgensonne spielte mit huschenden Goldlichtern anmutig über den blauen Wellen des Meeres, als grüßte sie die kleine Insel, die Sibylle in der Morgenluft mit wehenden Haaren über den Garten terrassen hinausschickte und unter dem hellen blauen Schleißen übergriffen hatte und vor dem Spiegel noch einmal die widerstrebenden schweren Haarschleifen mit der Bürde bearbeitete.

„Siehe dich etwas, du Weibswesen!“ mahnte sie die Schwester. „Sonst bezaubert die Fräulein Sperling noch deinen Walter!“

Da kommt der Herrliche von allen Abgründen gerade über den Hof, und er hat zur Feier des Tages gleichfalls sein weißes Kleid angezogen! —

Fünf Minuten später schwanden die beiden jungen Mädchen Arm in Arm wie eine duftige Wolke durch das dämmerige Halbdunkel der fliegenden Hausdiele, von dem Zwergengelächeln des Worts mit bezauberndem Geflatter umgeben.

„Ruhig, ihr freches Gefindel!“ schalt die kleine Herrin, die sich in ihrer Feiertagsheerlichkeit der stürmischen Hektik ihrer Liebline kaum erwehren konnte. „Springt lieber den feinen weißen Kavaller dort bräuen an!“

„Guten Morgen, Alex!“ schloß sie, vor Fräulein Sperling in einem tiefen Kostüm zusammenstehend. —

„Für Leib und Seele ist unter diesem gesegneten Himmel wirklich überreich gesorgt!“ sagte Walter.

als man dann einträchtig und tatenhungrig um die lodenden Herdsteine des Kaffeehauses saß. „Wer hätte diesen strahlenden Sonntagmorgen nach dem Regengrau des gestrigen Tages erwartet!“

„Sie sind heute ja so poetisch aufgelegt!“ bemerkte Eva lachend. „Nehmen Sie lieber etwas von Fräulein Sperlings Kräftelbrotchen. Der Landwirt ist bei dieser Regen schon lange dringend!“

„In landwirtschaftlichen Fragen, mein gnädiges Fräulein, beuge ich mich bedingungslos Ihrer höheren Einsicht! Trotzdem erlauben Sie wohl, daß ich die Sonne von Siebenstunden noch einmal besonders begrüße!“

„Werden wir heute wieder den Vorzug Ihrer Gesellschaft haben?“ erkundigte sich jetzt Elise mit leisem Grinsen. „Der Hund ist schon zum Hofdienst auf das Schloss befohlen!“

„Die schöne Sibylle ist ja in Berlin!“ warf Eva ein. „Da wird er sich also wohl mit uns begnügen müssen!“

„Begnügen ich sicher nicht der richtige Ausdruck!“ gab Walter liebenswürdig zurück. „Auch befinden Sie sich im Artum, Fräulein Eichen. Die Frau Baronin ist bereits wieder im Lande. Unser Hofmeister ist ihrem Auto gegen Morgen auf der Chaussee begegnet!“

„Dann kommen Sie doch mit uns zur Kirche!“ schlug Eva vor. „Frau Baronin Schürer hat ja heute Geburtstag. Da sind wir vom Großvater nach Neubietersdorf befohlen worden. Ihnen würde eine kleine Kärterung Ihres inneren Menschen bestimmt auch nichts schaden.“

„Davon bin ich überzeugt, Fräulein Eichen. Ich habe hier aber schließlich auch noch eine Nebenbeschäftigung und muß vormittags Herrn Dr. Hauffe noch ganz dringend sprechen. Wir haben uns nach dem holländischen Garten verabredet. Und ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir Ihre „Rise“ zur Lieberfahrt leihen wollten.“

Eine halbe Stunde später saß Walter im Boot und trieb gemächlich auf die Richtung der holländischen Einfahrt zu, die wie eine goldige, schimmernde Schale in den Kranz der dunklen Uferwälder eingebettet lag.

Die lustigen Kinder zogen sich die bunten Blumenstrümpfen durch das satts Rasengrün, floßen einander und suchten sich wieder, um endlich in funkelnden Verschlingungen um den schmalen weißen Leib einer marmornen Sphinx zusammenzufallen, die von ihrem verwinkelten Sandsteinsockel mit kalten Augen lauernd herüberstarrte.

Die Sonne goß einen ruhelosen Glanz um die stumpfen roten Heckenstümpfen und die zerklüfteten Gabelmedaillons der Crangerte.

Eine Frau hatte sich mit ihrem kleinen grauen Rutenstock eifertig pendelnd um die großgefügten Hügel mit den beiden runden Haellspfen der Oleanderbäume, die die lange Reihe der blühenden Fenster in regelmäßigen Abständen feierlich spitzig flankierten.

Ein Gärtnerbursche in blau und weiß gestreifter Hose kam in diesem Augenblick mit einem Arm voll blühender Topfpflanzen den Garten entlang.

Walter rief ihn an und erfuhr, daß der Baron von Eichen, bei dem der junge Eiche eine Art von Dienerschaft verließ, gleich nach dem Frühstück mit seinem Motorrad nach Bad Neubietersdorf gefahren sei.

Ein paar Minuten lang stand er dann unerschlossen, ein seltsam lodender Gedanke war auf einmal in ihm nach geworden, die Abwesenheit des Hiesers zu einer kurzen Durchsicht seiner Wohnung auszunutzen. (Fortsetzung folgt.)



„Wart denn, wart denn — — Rurmt — — e Juter Boofjunge.“

„Suviel verlangt.“

„Wird die Operation etwa gefährlich sein?“ fragt der Patient ängstlich.

„Unfähr!“ erwidert der Arzt. „Nur 100 Mark können Sie keine gefährliche Operation verlangen.“

Zeitgemäße Preislagen

bringen wir in allen Sorten Schuhwaren für Straße u. Haus

SPEZIAL-SCHUHHAUS

August Walter

Islandufer 11 Elberfeld Islandufer 11

Zum Schulanfang

finden Sie bei uns in **besten Qualitäten und billigsten Preisen**

Kinderstrümpfe Baumwolle, kräftige Qual., schwarz und farbig...Größe 5 jede weitere Größe 5.3 mehr 58.	Kinder-Sweater B'wolle, mit Ausschnitt oder Kragen, für 6 Jahre... 1.15	Knaben-Sporthemden Zefir, Schillerkragen, uni und gestreift, Länge 60... 2.40
Kinderstrümpfe la Mako, teinfädig, extra lang, schwarz u. farb. Gr. 5 jede weitere Größe 10.3 mehr 1.15	Kinder-Sweater Wolle, mit Kragen oder Bördchen, lg. Arm, für 6 Jahre... 3.90	Knaben-Sporthemden Panama, weiß und beige, Länge 60... 3.90
Kinderstrümpfe Wolle, plattiert, besonders stark, schwarz...Größe 5 jede weitere Größe 15.3 mehr 1.40	Kinder-Anzüge reine Wolle, Leibchenhose u. Sweater, für 6 Jahre... 9.50	Kinder-Schlüpfer Baumwolle, gute Qualität, in vielen Farben, für 6 Jahre... 55.
Kinderstrümpfe reine Wolle, unsere Hausmarke, schwarz...Größe 5 jede weitere Größe 20.3 mehr 1.85	Kinder-Westen reine Wolle, in vielen Farben, für 6 Jahre... 2.95	Kinder-Schlüpfer la Mako, verstärkter Schritt, kräftig, für 6 Jahre... 1.30
Kinder-Kniestrümpfe Mako merc., doppelter Umschlag...Größe 5 jede weitere Größe 15.3 mehr 1.55	Kinder-Pullover reine Wolle, mit Kragen, hübsche Dessins, für 6 Jahre... 5.25	Kinder-Röckchen Trikot, Prinzess-Rock, verschiedene Farben, für 6 Jahre... 1.80
Kinder-Söckchen reineWolle gestr., eigenes Fabrikat, schwarz, braun...Größe 5 jede weitere Größe 10.3 mehr 1.45	Kinder-Jacken Wolle gestrickt, mit Kragen, sehr aparte Muster, für 6 Jahre... 7.75	Kinder-Schürzen Zefir, verschiedene Farben und Formen für 6 Jahre... 1.30
Taffetband 15 cm breit, in vielen Farben, fertige Schleife... 65.	Kinder-Schotten 85 cm breit, gute kräftige Qualität, in vielen Dessins... 98.	Kinder-Hemd hose la Mako, weiß, offen und mit Klappe für 6 Jahre... 1.70

Besichtigen Sie unsere Schaufenster

Otto Klischan & Co
ELBERFELD



daß der Baron
kurze eine Zeit
dem Frühling
Neubauarbeiten

er dann un-
erbanke war auf
die Abwesenheit
Abwesenheit seiner
Friede folgt.



Rumf

ist feinst? fragt
100 Mark können
angen.

agen,

Sorten

u. Haus

AUS

er

landauer 11

g

en

2.40

3.90

55.

1.30

1.80

1.30

1.70

Ver

blüte

in besten

u. Regent

hst

Grundstücke
Mark

Grundstück
134 Mr. groß, mit
Eisenbahn, 2. Stock 9
Stm., 600, das Stück
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Wohnhäuser
In freier Lage der
Stadt, mit allen
neuesten Einrich-
tungen (Küche) -
Baujahr 1900 -
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Wohnhäuser
In freier Lage der
Stadt, mit allen
neuesten Einrich-
tungen (Küche) -
Baujahr 1900 -
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Lebensmittelgeschäft
In der Mitte der Stadt,
an einer Haupt-
straße, 2. Stock, 1000
qm, 1000000, 1000000,
zu verkaufen, 1000 u.
1000000.

Bretter
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Bretter
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Bretter
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Bretter
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Extra-Angebot!

Wie in jedem Jahr, so wurden mir auch
jetzt zum Herbst von meinem Lieferan-
ten die ganzen Musterkups der neuen
Herbst-Saison in

Mantel-Velour

überlassen. Es handelt sich um feinste
Qualitäten in einfarbig, schwarz und
ca. 15 hochmodernen Herbstfarben.
Ferner sind dabei aparte Neuheiten, ein-
farb. Rippenstreifen, Diagonale, Kasha-
Velour und feinste halbschwere Mantel-
Tuche in allen Farben. Die Kups
sind größtenteils 3-3 1/2 Meter lang.
Ich stelle solche zu dem außerordent-
lich billigen Preise von

8.- Mark

per Meter zum Verkauf, und biete
damit wiederum eine besonders will-
kommene Gelegenheit, sich schon jetzt
einen neuen Herbst-Mantel in bester
Qual. u. modernster Art anzuschaffen.

Der Verkauf beginnt Samstag
und dauert nur solange Vorrat.

Ulrich

Lebensgeschäft Barmen Wertheimer 11

Pianos
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Pianos
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Pianos
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Pianos
In Längen von 67 und 134 cm
in Breiten von ca. 10 bis 20 cm
und Stärken von ca. 5 bis 8 mm
indemselben billig abzugeben.
Elbert, Walter-Rothemann 50.

Nuos

Kostenlos verabfolgen alle durch Spezialplakate
kenntlich gemachten Fachgeschäfte Elberfeld-Barmen
gegen diesen mit Namen und Adresse des Ueberbringers
versehene Gutschein bis einschließlich 1. September
1 Tube „Nuos“ Schuhputz (Ladenpreis 30 Pfg.)
in schwarz oder farblos.
Machen Sie diesen kostenlosen Versuch! 263
Ihre Schuhe bleiben wie neu, hochglänzend u. geschmeidig

Name und
Adresse:

Esra/Chem. Fabrik 18 Frankfurt a. M. u. Berlin S.W. 61.

Kurzwaren-Schlager

25 Pl.	50 Pl.	75 Pl.	95 Pl.
7 Dtz. Hosenkнопfe	8 einfache Haubennetze	2 Paar garnierte Seidenrund-	5 Paar seid. Waschetraget,
1 Paar gute Sockenhalter	7 doppelte Haubennetze	strumpfbänder	zum Anknöpfen
2 m Lochgummi	20 Paar gute Schuhriemen,	5 Rollen à 10 m Nahtband	3 Paar gute Armblätter
5 St. à 2 m. Baumwollband,	95 cm lang	4 Lagen à 10 Gr. Zephirwolle,	4 Karten beste Mangelknöpfe,
1 1/2 cm breit	1 Rolle 1000 m Obergarn u.	Farben nach Wahl	à 4 Dtz. sortiert
3 m Seidengummilitze	1 Brief 200 St. Stecknadeln	5 Knäuel à 5 Gr. Seidentwist,	3 Karten „Schlöffix“, Seiden-
zum Durchziehen	6 Dtz. Perlmuttknöpfe f. Wäsche	Farben nach Wahl	gummi a. Durchziehen m. Verschluss
5 Docken à 10 m Stickwolle,	3 St. à 7 m la Gardinenkordel	3m Seidenraufchengummiband	4 Paar Damenstrumpfhalter
Farben nach Wahl		20 Sterne Leinenzwirn	2 Lagen = 100 Gramm Zwei-
			drahtwolle für Strickkleidung,
			Markenware.

K. Strauss

BARMEN MITTELSTRASSE REF. KIRCHSTRASSE

Post- u. Schwanenstr.-Ecke.

MEYER

Dr. J. H. Martin,
Baltimore, Md.

Mühlentweg 42441 • Turmh
Tel 1627-1609 • Tel 890
90450 der 1870 .

Verderstraße 8;
Germania-Drogerie.
Altenmarkt 6142

Elberfeld, Wall 32.
Telephon 6320-22, für Ferne/präcie 303.

[illegible]

Kinder Stiefel

**Zum Schul-Anfang
8
billige Kindertage!**

Beachten Sie bitte meine
Spezial-Dekoration in
la billigen Kinderstiefeln.

Beim Einkauf von 3 Mk. an
einen Luftballon gratis.

Schuhwarenhaus
Schmidt Sohn
Barmen,
Mittelstr. 21.



